

Wenn i a- mol a Bai- ri wer(d), Bai- ri wer(d),
 zwa schö-na Ma- d'n ding e mer, ding e mer.
 De wu ken- na Schubkarrn fahrn, Schubkarrn fahrn,
 daß sie mei Gras und Kraut ham- fahrn, Kraut ham- fahrn.

2. Wenn i amol a Bairi wer(d), Bairi wer(d),
 zwa schöna Mad'n ding e mer, ding e mer.
 Zwa schöna Mad'n und an Knecht, und an Knecht,
 der wu all Tag bei die Mad'n schläft, Mad'n schläft.
3. Wenn i amol a Bairi wer(d), Bairi wer(d),
 zwa schöna Puttli kaf e mer, kaf e mer.
 Zwa schöna Puttli und an Hahn, und an Hahn,
 daß er die Puttli flettern kann, flettern kann.

Aus der Sammlung Albert Brosch
 Sangesort: Bürglein bei Heilsbronn (Mittelfranken)
 Vorsänger: Bernhard Bickert
 Aufgezeichnet von Albert Brosch am 18.10.1957
 (Kopien des Deutschen Volksliederarchivs Freiburg
 beim Institut für Volkskunde in München)